
Subject: Mein Fall (19 Jahre)

Posted by [FANGZUWIRKENAN](#) on Mon, 05 Mar 2007 10:27:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zunächst möchte ich mich für die Mühe aller, die Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen weitergeben, bedanken.

Seit ich 15 bin, habe ich Haarausfall. Dieser äußerte sich jedoch nur durch kaum sichtbare Geheimratsecken, die wohl kaum jemanden zum Schluss Haarausfall verleitet hätten.

Die Struktur und Anzahl der Haare (blond) war ohne Fehl und Tadel, auch wenn meine Haare schon immer eher fein waren.

Als ich etwa 17 1/2 war, fing ich zu bemerken an, daß jeden Morgen beim Duschen einige Haare ausfielen, es waren kontinuierlich etwa 30.

Ich unternahm nichts, da sich meine Geheimratsecken kaum sichtbar nach hinten verschoben und die Haarstruktur auch problemlos war.

Als ich im August 2006 19 geworden war, verstärkte sich der Haarausfall allerdings (vielleicht 10-20 Haare mehr im Sieb) und die Haare waren nun schlechter zu stylen (Ich trage meist einen gegelten Scheitel), sie waren dünner und die Geheimratsecken wieder ein ganz leichtes Stück nach hinten gewandert.

Ich fing eine Propecia-Behandlung Mitte September nach Trichoscan an.

ERGEBNISSE:

Nach 4 Tagen für etwa 3 Tage abrupter Stopp des HA (nur 3 Haare morgens in der Dusche verloren), danach alles wieder beim alten.

Nebenwirkungen spürte ich schnell (leichte, aber kaum bemerkbare Abschwächung der Erektion), die jedoch mir keine Probleme machen.

Ich habe nach wie vor das Ziel, meinen Haarstatus zu halten (etwa NW 1,5; Haarausfall für Außenstehende so gut wie nicht bemerkbar).

Eine Verringerung des Ausfalls hat Propecia leider noch nicht herbeigeführt: Ich verliere morgens in der Dusche etwa 20-30 Haare und insgesamt über den Tag verteilt ca. 60-80.

Die Struktur der Haare ist weiterhin schlecht (dünn; kaum Halt), macht kosmetisch allerdings keine Probleme.

Meine größte Sorge ist folgende:

Seit gut 2 Monaten war ich nicht beim Friseur und meine Haare sind an keiner Stelle (!!!) bemerkenswert gewachsen!

Interessant ist auch, daß sich meine Haare insbesondere über den Ohren und dahinter, insgesamt vorwiegend an den Seiten herausziehen lassen. Die Haare scheinen auch hier nicht mehr zu wachsen. Ich habe diese Wachstumsveränderung seit höchstens 3 Monaten.

Das Forum kannte ich übrigens schon vor meinem Besuch beim Hautarzt, was mir psychisch sehr geholfen hat. Vielen Dank an alle Mitglieder.

Habt Ihr eine Erklärung für mein Problem?

Ist ein Erfolg der Propecia-Behandlung noch wahrscheinlich?

Subject: Re: Mein Fall (19 Jahre)
Posted by [MarcWen](#) on Mon, 05 Mar 2007 11:09:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi... eine sehr ausführliche vorstellung...

Ich kann dir nur von mir berichten... nehme jetzt ende März genau 1 Jahr Fin.
Habe einige Höhen und Tiefen durch und zwischenzeitlich gezweifelt... Eine verbesserung ist nach meinen Empfinden erst seit Anfang des Jahres eingetreten. Im Dezember etwa hatte ich eine schlimme Phase, wo ich verstärkt Ausfall hatte...

Bin mittlerweile der Überzeugung, dass man bei Fin erst längerfristig was erwarten kann...
Bei mir ist es kein sichtbarer Neuwuchs, es sind auch keine kahlen Stellen zugewachsen... aber die Haare ansich sind dicker und haben mehr Volumen.

Ausführlichen Bericht gebe ich nach 1 Jahr.

Mein Rat... warte 1 Jahr ab und vergleiche dann die Ergebnisse... und bleibe realistisch... Gerade im Frontbereich werden dir voraussichtlich keine kahlen Stellen zuwachsen.

Subject: Re: Mein Fall (19 Jahre)
Posted by [FANGZUWIRKENAN](#) on Mon, 05 Mar 2007 13:08:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi MarcWen,

danke für Deinen Bericht.

Ich erwarte keinen Neuwuchs in den GHE und kann mir auch beim besten Willen nicht vorstellen, daß er, in welcher Form auch immer, eintritt. Das wäre auch nicht weiter schlimm.

Ich halte meinen Haarstatus was die Haarlinie betrifft für ziemlich gut, wie gesagt, etwa NW 1 bis NW 1,5.

Neuwuchs zu erwarten wäre da trotz der frühen Behandlung meines Erachtens ziemlich illusorisch. Es ist vor allem die veränderte Haarstruktur gewesen, die mich skeptisch gemacht hat und wegen der ich zum Arzt gegangen bin.

Insgesamt bin ich recht froh, das Problem sobald wie möglich angegangen zu sein, sodaß ich zumindest nicht auf Neuwuchs hoffen muß. Das liegt vermutlich auch an dem glücklichen Umstand, daß ich recht viele Haare hatte oder vielleicht noch habe.

Wäre natürlich sensationell, wenn meine leichten GHE wieder zuwachsen würden, allerdings hat mich noch niemand deshalb auf meine Haare angesprochen. Ich befürchte, daß wir von HA Betroffenen in puncto GHE etwas hysterisch sind.

Komme im April in die USA, könnte dort Minox-Schaum kaufen.

Würdest Du mir das empfehlen, wenn ich nur an den GHE Probleme habe?

Danke,

C.

Subject: Re: Mein Fall (19 Jahre)
Posted by [MarcWen](#) on Mon, 05 Mar 2007 13:34:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bezüglich Minox ist meine Meinung eindeutig... hier ab und an nachzulesen... nie wieder...!!
Hatte damit einfach zu viele Probleme und langfristig für mich keine Alternative... egal welche
Zusammensetzung oder als Schaum.

Ich bin mir schon sicher, dass ich mit Fin Neuwuchs an Stellen bekommen habe, wo vorher schon
Haare waren... das Gesamtbild schaut einfach viel besser aus... Dazu auch eine neue Frisur und
die Problemzonen im Frontbereich gehören der Vergangenheit an.

Meine auch an den Ansätzen (GHE's) mehr Haare auszumachen... aber die kahlen Stellen sind
kahl geblieben... ist auch ok, damit habe ich eh nicht gerechnet, dass sich hier Wunder ergeben.

Subject: Re: Mein Fall (19 Jahre)
Posted by [siro](#) on Tue, 06 Mar 2007 08:49:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Ich kann von meinem Fall berichten. Mit 22 Jahren wurde mir zum ersten Mal bewusst, dass ich
Haare verlieren. Damals ästhetisch ebenfalls noch kein großes Problem. Leider hat sich im
letzten Halbjahr (wars. aufgrund von Alkohol und schlechter Ernährung), ein massiver Biotin und
Zinkmangel eingestellt. Ich leide an einem erblichen und an einem diffusen HA. Die Behandlung
mit Propecia dauert nun schon 5 Monate und die Mängel habe ich mit entspr. Präparaten
behandelt. Die Werte sind einigermaßen ok und ich denke mit der umgestellten Ernährung ist
es möglich diese zu halten.

Ich finde aber auch, dass sich meine Haarstruktur verändert hat. Beispielsweise wachsen sich
nicht mehr sehr schnell, ebenfalls sehr fein und nach dem Duschen extrem fein, trocken und
elektrisiert. Woran kann das liegen? Falsche Shampoos? Obwohl ich täglich Dusche, achte ich
mich auf extrem hautverträglich Shampoos. Good to know, wenn du neue Erkenntnisse machst
betreffend diesem Problem. (siro_flow@yahoo.de)

Siro
